



Detailansicht des Registereintrags

krisenchat gemeinnützige GmbH

Aktuell seit 04.08.2026 16:06:28

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer:	R005460
Ersteintrag:	16.11.2022
Letzte Änderung:	04.08.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	19.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: krisenchat gGmbH Oranienstraße 6 10997 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493057714627 E-Mail-Adressen: info@krisenchat.de Webseiten: https://krisenchat.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Öffentliche Zuwendungen, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

100.001 bis 110.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1,50

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Kai Lanz**

Funktion: Co-CEO

2. Melanie Eckert

Funktion: Co-CEO

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):**1. Maria Herrmann**

Tätigkeit bis 09/23:

Referentin

im Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) oder dessen Geschäftsbereich

2. Kai Lanz**Mitgliedschaften (1):**

1. Social Entrepreneur Netzwerk Deutschland (SEND) e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (11):

Schulische Bildung; Vorschulische Bildung; Parlamentarisches Verfahren; Familienpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Integration; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

krisenchat ist ein gemeinnütziges Unternehmen und bietet niedrigschwellige, kostenlose, psychosoziale Unterstützung für junge Menschen bis zu 25 Jahren via Online-Chat an. krisenchat hat erkannt, dass der Bedarf an Beratung bei psychosozialen Problemen während der Corona-Lockdowns gerade in der jungen Zielgruppe enorm gestiegen ist, und setzen dort an. Um die Gesundheitsversorgung und Frühintervention bei mentalen Notsituationen, insbesondere von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 25 Jahren in Deutschland, zu fördern, führen wir Gespräche mit Politiker:innen, insbesondere mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages oder deren Mitarbeitenden und mit Angestellten der öffentlichen Verwaltung. Dabei besprechen wir Themen wie die (institutionelle) Erstattungsmöglichkeiten anonymer Gesundheitsdienstleistungen, Frühintervention, digitale Hilfsangebote, den Leitfaden Prävention oder die Suizidpräventionsstrategie in Deutschland. Im Vorfeld lassen wir ihnen zur Vorbereitung meist unsere Unternehmenspräsentation zukommen.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Referentenentwurf zum Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der nationalen Suizidprävention

Beschreibung:

Aus Sicht von krisenchat bietet der Entwurf eine tragfähige Grundlage, um bestehende Hilfestrukturen besser miteinander zu verbinden und den Zugang zu niedrigschwelliger Unterstützung weiter zu verbessern.

Gleichzeitig zeigt die tägliche Beratungspraxis von krisenchat mit jungen Menschen in psychischen Krisen, dass digitale Zugangswege inzwischen einen unverzichtbaren Bestandteil moderner Krisenversorgung darstellen. Diese Entwicklung spiegelt sich im Gesetzentwurf bislang nur teilweise wider. Im weiteren Gesetzgebungsverfahren sollte deshalb insbesondere die Rolle digitaler Krisenhilfe stärker berücksichtigt werden.

Referentenentwurf:

Gesetz zur Stärkung der nationalen Suizidprävention (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 03.07.2026

Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Familienpolitik [alle RV hierzu]; Kinder- und Jugendpolitik [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2608040027 (PDF - 9 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 31.07.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin, Deutschland

Betrag: 810.001 bis 820.000 Euro

Förderung der Entwicklung, sowie Inbetriebnahme eines Webchats für Hilfesuchende als Alternative zu anderen Messenger Services

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

6.920.001 bis 6.930.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (3):

1. **Techniker Krankenkasse**

Betrag: 820.001 bis 830.000 Euro

Projektförderung "Jungenarbeit"

2. **SOS Kinderdörfer weltweit**

Betrag: 750.001 bis 760.000 Euro

Förderung krisenchat Ukraine

3. **Postcode Lotterie**

Betrag: 750.001 bis 760.000 Euro

Unterstützung Beratungsservice

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Entwurf_krisenchat-Jahresabschluss-2025.pdf